

# Senioren auf der Via Engiadina

11. bis 14. Juni 2012



Am Montag, dem 11. Juni, machten sich 31(!) DAV-Senioren trotz der schlechten Wetterprognose erwartungsfroh auf den Weg, um mit unserem Wanderführer Hermann Berchtold die 10. (!) Viertage-Tour zu erleben. Nach dem Treffen und der herzlichen Begrüßung vor dem Vereina-Tunnel ging es nach Zernez, und dort begann die erste Wanderung, zunächst am Inn entlang, der sich an manchen Stellen eine tiefe Schlucht geschaffen hat. Von Lavin aus führte der Weg in stetem Bergauf durch üppig und farbenfroh blühende Bergwiesen nach Guarda, unserem Standquartier für 2 Tage - noch war Gelegenheit für die ersten Fotos von dem wunderschönen Dorf, denn :„Wer weiß, wie morgen das Wetter wird“...

Am nächsten Morgen wussten wir es: Heftig prasselnder Regen weckte uns, auf den Bergen lag bis weit hinunter frischer Schnee – also keine Aussicht auf die geplante Wanderung hinauf zu den Almen ( auf 2200 m ). So wanderten einige von uns nach Ardez oder Bos-cha, andere erkundeten das Dorf Guarda, das als eines der schönsten im Unterengadin gilt und mit seinen vielen sgrafitti-geschmückten Häusern und den schön geschnitzten Haustüren prangt. Dabei ist es absolut identisch geblieben – übrigens die Heimat des „Schellen-Ursli“. Seine Schöpferin, die Schriftstellerin Selina Chönz, lebte hier, und man erinnert sich noch lebhaft an sie. Dem Künstler Alois Carigiet habe sie gezeigt, welche Häuser er für welche Szenen ihrer Bücher zeichnen solle...

Das Wetter blieb mies, und so brachte uns am Nachmittag ein Privatbus zum Schloss Tarasp, das wir unter Führung besichtigen konnten. Dieses Schloss, ursprünglich eine Festung, wurde nach häufigem Besitzerwechsel und drohendem Verfall um 1900 von dem Dresdener Fabrikanten Lingner ( Odol! ) gekauft, aufwendig restauriert und mit kostbaren Täfelungen und wunderschönem antikem Mobiliar ausgestattet, u.a. auch mit einer berühmten Orgel

( „das klingende Schloss“ dank seiner Konzerte ) ausgestattet –der Besitzer starb, kurz bevor er hätte einziehen können...

Der Mittwoch zeigte sich schon bei freundlichem Wetter – unser Ziel war Scuol, aber entgegen dem ursprünglichen Plan konnten wir wegen des Neuschnees nur auf einem unteren Weg über Ftan dorthin wandern. Die üppig blühenden Wiesen entschädigten uns ein wenig für die von Hermann so sorgsam geplante und vorbereitete Höhenwanderung. Am Nachmittag ging es bei strahlendem Sonnenschein noch mit der Seilbahn hinauf nach Motta Naluns, wo uns herrliche Ausblicke und eine traumhaft schöne, farbenfrohe Bergflora erwartete.

Am letzten Tag ging es über Sent auf herrlichem wanderweg ins Val Sinestra und nach Ramosch – Bus und Bahn brachten uns zurück nach Zernez zum Schlusschok.

Zum 10. Male hatten Hermann und seine Frau Hanni eine herrliche Viertage-Tour vorgewandert, organisiert und geführt – schade, dass das Wetter die Touren nicht auf den Höhenwegen zuließ, wie sie geplant waren. Hermanns „Rucksacktouren“ sind für uns Highlights des Senioren-Wanderjahres, möglichst viele von uns wollen dabei sein,

Wir alle danken Hermann und Hanni sehr herzlich für die aufwendigen und sorgsamsten Vorbereitungen und die zuverlässige Führung der Tour.. Nur gut,dass auch sie spürbar Freude daran und am gemeinsamen Wandern haben. Wir hoffen und freuen uns auf eine neue Tour im nächsten Jahr!



Senioren Wandern